

# Vom Lesefieber, Anstecken und Bloggen

## Hinweise zur Handhabung des Lesebazillus

### Warum setzt das SIKJM jedes Jahr einen Lesebazillus aus?

Freie Lesestunden während des Schulunterrichts sind wichtig für die Lesesozialisation der Kinder. Ihre Schülerinnen und Schüler wählen aus dem vielfältigen Angebot der Lesebazillus-Rucksäcke Bücher, deren Thema, Gattung oder Schwierigkeitsgrad sie ansprechen. Schenken Sie den Lernenden Zeit und Raum zu entdecken, was ihnen Lesen nach eigenen Vorlieben bringen kann.



### Infizierte Bücher

Zwei der Bücher in den Rucksäcken sind mit dem Lesebazillus infiziert. Das Lesefieber bricht aus: Plötzlich lesen Ihre Schülerinnen und Schüler überall. Welche Bücher den hoch ansteckenden Bazillus in sich tragen, bestimmt die Lehrperson selbst. Erst gegen Ende der Lesebazillus-Wochen werden die Titel bekannt gegeben. Diejenigen Schüler oder Schülerinnen, die diese Bücher als erste gelesen haben, dürfen als Lesebazillusträger/innen mit den Rucksäcken auf die Reise gehen und eine neue Klasse anstecken, sobald alle gelesen haben, was sie wollen.

### Übergabe der Rucksäcke an eine neue Klasse

Die Klasse sucht während der Lesebazillus-Wochen den Kontakt zu einer anderen Klasse, die die Lesebazillus-Rucksäcke übernehmen kann. Zum vereinbarten Termin gehen die beiden Lesebazillusträger/innen auf die Reise und überraschen die neue Klasse mit den Bücher-Rucksäcken.

Im Moment ihres Eintreffens soll die Schulstunde unterbrochen werden: Zeit zum Stöbern in den Büchern und zur freien Lektüre ist angesagt! Je nach Länge der Reise empfiehlt es sich, für die beiden Bazillusträger/innen eine Begleitperson zu organisieren.

Anhand des Weitergabe-Protokolls informiert die Lehrperson das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien über das neue Ziel der beiden Rucksäcke und meldet die Kosten für die Weitergabe an. Diese werden ihnen umgehend vom SIKJM zurück erstattet.

### Der „Lesebazillus-Blog“

Der Austausch über Bücher und das Lesen wirkt sich positiv auf die Lese- und Schreibmotivation aus. Unter <http://lesebazillus.ch> schreiben Schülerinnen und Schüler am Computer zu Hause oder in der Schule über ihre Lese-Erfahrungen.

- Sie stellen Bücher vor, kritisieren sie oder empfehlen sie weiter.
- Sie präsentieren ihr Wissen zu den Themen aus den Büchern.
- Sie entwickeln eine Geschichte aus einem Buch nach eigenen Ideen weiter.
- Sie gestalten ihre Lieblings-Figuren oder ihre Lieblings-Szenen, fotografieren ihre Werke oder ihre Lieblings-Lese-Plätze und veröffentlichen ihre Fotos im Blog.
- Vielleicht sind die Blog-Leserinnen und -Leser anderer Meinung? Dann können sie zu den Blog-Beiträgen Kommentare schreiben.

Auf der interaktiven Karte trägt jeweils ein Kind den aktuellen Standort der Rucksäcke ein. So lässt sich der Weg des Lesebazillus kreuz und quer durch die Schweiz verfolgen (siehe Lesebazillus-Blog, Gebrauchsanweisung für Schülerinnen).